



Deutsch-Luxemburgisches
SCHENGEN-LYZEUM

ARBEITSPLAN

MUSIK

KLASSENSTUFEN: 5, 6, 7, 8, 9

APRIL 2013

Inhalt

Leitgedanken zum Musikunterricht

Französisch im Musikunterricht

Musik in der Großregion

Kompetenzbereiche im Fach Musik

Übersicht über die Themenbereiche

Aufbau des Lehrplans

Lehrplan für die Klassenstufen 5 u. 6

Lehrplan für die Klassenstufen 7 u. 8

Lehrplan für die Klassenstufen 9

Leitgedanken zum Musikunterricht

Das Ermöglichen musikalischer Erfahrungen ist eine zentrale Aufgabe des modernen Musikunterrichts. Ausgehend von diesen Erfahrungen arbeiten die Schülerinnen und Schüler am Erwerb der im folgenden Lehrplan formulierten Kompetenzen. Sie lernen dabei die vielfältigen Erscheinungsformen von Musik im Spannungsfeld zwischen kultureller Tradition, aktuellen Musiktrends und fremden Musikkulturen kennen. Durch die Musikpraxis, das gemeinsame vokale und instrumentale Musizieren, aber auch durch Transformation der rezipierten oder produzierten Musik in Bewegung, Tanz, Szene oder Bild werden unmittelbare Zugänge zur Musik geschaffen und gleichzeitig unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigt. Die mithilfe der Musikpraxis erworbenen Sachkenntnisse befähigen die Schülerinnen und Schüler auch zu überlegten Urteilen und Wertungen und helfen ihnen dabei den Unterschied zwischen subjektivem Gefallensurteil und objektivem Werturteil zu verstehen. Eigenes musikalisches Handeln stärkt darüber hinaus Kreativität, Fantasie, Improvisationsfähigkeit sowie die Probedisziplin der Schülerinnen und Schüler. Die Beschäftigung mit ihren selbst erzeugten Klängen, der selbst reproduzierten und produzierten Musik als auch mit unterschiedlichen Hörbeispielen schult die analytische Hörfähigkeit, Reflexionsfähigkeit und fördert die Toleranz für Hörgewohnheiten anderer.¹

Französisch im Musikunterricht

Die französische Sprache findet am Schengen-Lyzeum auch im Fach Musik besondere Berücksichtigung. Bereits in Klassenstufe 5 werden im Rahmen der Notenlehre, parallel zu den deutschen Bezeichnungen, die Solmisationssilben mit eingeführt und in den weiteren Schuljahren in der praktischen Anwendung vertieft. Ausgewählte Themenbereiche werden in der Regel unter Berücksichtigung der französischen Fachbegriffe und Sprache im Musikunterricht behandelt. Hierzu stehen bei der Liedauswahl zum vokalen und instrumentalen Musizieren neben deutschen auch luxemburgische sowie französische Werke.

Musik in der Großregion

Die besondere Lage des Schengen-Lyzeums in der Großregion bietet den Lehrkräften und den Schülern die Möglichkeit, das künstlerische Schaffen in einem grenzüberschreitenden Umfeld zu betrachten. Um den Schülerinnen und Schülern die luxemburgische und saarländische Kulturszene zugänglich zu machen, werden regelmäßig Kulturveranstaltungen in der Großregion besucht. Hierzu werden insbesondere die Angebote des Theaterpädagogischen Zentrums Saarbrücken, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern (Musik für junge Ohren) und des Orchestre Philharmonique du Luxembourg (login:music) in Anspruch genommen.

¹ Vgl. Bildungsstandards für Musik, Realschule – Klassen 6, 8, 10; Landesbildungsserver Baden-Württemberg, S. 128; http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Bildungsstandards/Rs/Rs_Mu_bs.pdf; Stand: 16.09.2011

Kompetenzbereiche im Fach Musik

Musikalische Kompetenz äußert sich in der Fähigkeit, Musik gestalten zu können, sie für verschiedene Zwecke sachgerecht zu gebrauchen, sie in ihren Aussagen, Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen, sowie in der Fähigkeit, sie in größere sinnstiftende Zusammenhänge einzuordnen.²

Zentrale Dimensionen musikalischer Kompetenz sind:

- sich bewegen, singen, Instrumente spielen
- Musik bearbeiten und erfinden, lesen und notieren
- Musik hören und beschreiben, Kontexte herstellen
- Musik beurteilen
- Musizieren anleiten

Der vorliegende Lehrplan unterscheidet vier Kompetenzbereiche. Sie gelten für alle Jahrgangsstufen.³ Dabei ändert sich allerdings ihre Gewichtung.

Kompetenzbereich 1: Musik machen - singen, sprechen und musizieren

Fundamentale Erfahrungen im Bereich der Musik werden vor allem über das eigene musikalische Gestalten gemacht. In der heutigen Zeit, in der Musik häufig medial erfahren wird, nehmen Primärerfahrungen mit Musik ab. Der Musikunterricht in der Schule muss sich daher Musiziererfahrungen der Schüler zur Aufgabe machen.⁴

Kompetenzbereich 2: Musik umsetzen - Bewegung, Tanz, Szene, Bild

Schüler erleben Musik ganzheitlich. Sie weckt bei ihnen die Freude an Bewegung und mimisch-gestischem Spiel. Durch die Verknüpfung mit Nachbarkünsten mithilfe von Bewegung, Tanz, Szene oder der Arbeit mit Bildern erarbeiten sich die Schüler ein Repertoire an unterschiedlichen Ausdrucksmitteln.⁵

Kompetenzbereich 3: Musik hören und verstehen

Das bewusste Wahrnehmen und verstehende Hören von Musik liegt jeder musikalischen Erfahrung zugrunde. Das bewusste Hören von Musik fördert neben dem musikalischen Vorstellungsvermögen auch die Ausbildung des Hörgedächtnisses. Die Schüler lernen ihre Wahrnehmungen auf unterschiedliche Weise (z. B. durch Bewegung, bildnerisches Gestalten oder Beantwortung von Fragen) zu äußern. Außerdem lernen sie den Ausdruck unterschiedlicher musikalischer Gestaltungsmittel und deren Wirkung

² Vgl. Bildungsstandards für Musik, Gymnasium – Klassen 6, 8, 10, Kursstufe; Landesbildungsserver Baden-Württemberg, S. 270; http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Bildungsstandards/Gym/Gym_Mu_bs.pdf; Stand: 28.12.2010. Im

Folgenden: Bildungsstandards Baden-Württemberg

³ Vgl. Jank/Schmidt-Oberländer, S. 7

⁴ Vgl. Bildungsstandards Baden-Württemberg, S. 271

⁵ Vgl. Lehrplannavigator des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen; <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplaene-gs/musik/lehrplan-musik/kompetenzen-/kompetenzen.html>; Stand: 03.10.2011

auf die Hörer kennen. Schlussendlich können die Schüler die erklingende Musik in ihren Aussagen, Absichten und ihrer formalen Struktur verstehen.⁶

Kompetenzbereich 4: Sich über Musik verständigen - Grundwissen

Musik wird individuell und auf subjektive Weise erfahren. Um sich über Musik verständigen zu können, müssen sich die Schüler ein differenziertes musikalisches Vokabular sukzessiv erarbeiten. Dieses ermöglicht ihnen ihre musikalische Urteilsfähigkeit auszubilden.

Es ist zu beachten, dass die Kompetenzbereiche immer wieder ineinandergreifen und nicht isoliert zu betrachten und anzuwenden sind.

„Die Konzeption des Lehrplanes lässt ganz bewusst viele inhaltliche und methodische Freiräume. Sie trägt damit der Erfahrung Rechnung, dass gerade im Fach Musik sowohl die Lernenden als auch die Unterrichtenden sehr unterschiedliche Kenntnisse, Vorlieben und Begabungsstrukturen mitbringen und eine allzu strenge Reglementierung des Unterrichts künstlerisches Arbeiten erschwert.“⁷

Übersicht über die Themenbereiche

Klassenstufen 5 & 6	Klassenstufen 7 & 8	Klassenstufe 9
Lied und Instrumentalspiel	Lied und Instrumentalspiel	Funktionale Musik
Elementare Musiklehre	Elementare Musiklehre	Populärmusik
Komponisten in ihrer Zeit	Musikgeschichte und Werkanalyse	Musikgeschichte und Werkanalyse
Werkbetrachtung		

Aufbau des Lehrplans

⁶ Vgl. Bildungsstandards Baden-Württemberg, S. 271

⁷ Vgl. Lehrplan Musik für das achtjährige Gymnasium – Saarland. Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft Saarland, 2002, S. II

Der Lehrplan ist zweiteilig aufgebaut. Er umfasst zunächst eine Übersicht der Kompetenzerwartungen für die Doppeljahrgangsstufen 5 und 6, 7 und 8, sowie der Jahrgangsstufe 9. Daran anschließend findet sich eine Tabelle über die verbindlichen Inhalte in der linken Spalte und Hinweise zur Verarbeitungstiefe in der rechten Spalte.

Lehrplan für die Klassenstufen 5 und 6

Kompetenzerwartungen

1. Kompetenzbereich: Musik machen - Singen, Sprechen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Lieder aus verschiedenen Themenbereichen und Kulturen altersgemäß richtig singen (insbesondere Lieder aus Luxemburg, Deutschland und Frankreich).
- mit einfachen Rhythmen und Tonfolgen musizieren und improvisieren.
- Gedichte und Sprechstücke gestalten.
- außermusikalische Ereignisse verklänglich machen.

2. Kompetenzbereich: Musik umsetzen - Bewegung, Tanz, Szene, Bild

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik in koordinierte Bewegungen und Tanz umsetzen.
- einfache Musikstücke und Spiellieder szenisch, bildhaft oder gestisch umsetzen.

3. Kompetenzbereich: Musik hören und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik einfachen musikalischen Formen zuordnen.
- grundlegende musikalische Parameter erkennen.
- den Ausdrucksgehalt von Musik wahrnehmen.

4. Kompetenzbereich: Sich über Musik verständigen - Grundwissen

Die Schülerinnen und Schüler können

- elementare Zeichen der Notenschrift anwenden.
- grundlegende musikalische Parameter benennen.
- ausgewählte Instrumente beschreiben, der Instrumentenfamilie zuordnen und hörend erkennen.
- inhaltliche und formale Aspekte ihrer Lieder und Musizierstücke beschreiben.
- den Computer bei einfachen musikalischen Aufgaben einsetzen.

Inhalte Klassenstufe 5	Hinweise
<p>Lied und Instrumentalspiel</p> <p>- Unsere Stimme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Atemtechnik • Artikulation • Stimmapparat (Kehlkopf, Stimmbänder, Stimmritze) • Resonanzräume (Brust- und Kopfstimme) <p>- Instrumentenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perkussionsinstrumente des Klassenmusizierens (z. B. Claves, Boom whackers, Guiro, Cabasa, Cowbell, Shaker) <ul style="list-style-type: none"> • Tonerzeugung • Bauweise • Spieltechniken • Fakultativ: selbstgebaute Instrumente 	<p>beim Musizieren berücksichtigen beschreiben</p> <p>nennen und richtig spielen</p>
<p>Elementare Musiklehre</p> <p>- Grundlegende musikalische Gestaltungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notenschrift und ihre Entstehung • Metrum, Takt, Rhythmus • Notenwerte und Pausen (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, punktierte Halbe) • Rhythmische Übungen und Spiele, rhythmische Liedbegleitung und Modelle • Stammtöne / Tonhöhen (a-c``) im Violinechlüssel • Solmisationssilben der Stammtöne • C-Dur-Tonleiter, Aufbau der Dur-Tonleiter • Klaviatur • Versetzungszeichen (Kreuz, Be, Auflösungszeichen) 	<p>Begriffe definieren schreiben und anwenden</p> <p>notieren und lesen</p> <p>Aufbau erklären und notieren</p> <p>Bedeutung kennen</p>

<ul style="list-style-type: none">• Musikalische Zeichen (Wiederholungszeichen, Fermate, D.C. etc.)	nennen und anwenden
- Musikalische Parameter <ul style="list-style-type: none">• Dynamik: Stufen- und Gleitdynamik• Tempo: einzelne Tempostufen (z. B. Largo, Andante, Allegro, Presto), sowie Tempoübergänge (z. B. accelerando und allargando)	
- Musikalische Formen <ul style="list-style-type: none">• Zwei- und dreiteilige Liedform• Kanon	Aufbau lesend erkennen und beschreiben
- Unsere Umwelt bewusst hörend wahrnehmen	
- Musik in unserer Umgebung und Region, insbesondere der Großregion Saar-Lor-Lux	
Komponisten in ihrer Zeit	
- Wolfgang Amadeus Mozart <ul style="list-style-type: none">• Kindheit und Leben• Historischer und gesellschaftlicher Kontext• Ausgewählte Werkauschnitte• Oeuvre	Komponistenporträt erstellen
Werkbetrachtung	
- Programmmusik <ul style="list-style-type: none">• Grundlegende musikalische Ausdrucks- und Gestaltungsmittel• Unterschied zu absoluter Musik	Gestaltungsmittel nennen und hörend erkennen beschreiben

Inhalte Klassenstufe 6	Hinweise
<p>Lied und Instrumentalspiel</p> <p>- Unsere Stimme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmlagen • Mutation <p>- Instrumentenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saiteninstrumente • Tonerzeugung • Bauweise • Spieltechniken <p>- Außereuropäische Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarisch an einzelnen Kulturkreisen • Volkslieder und Tänze • Volksmusikinstrumente • Musikalische Merkmale und Besonderheiten (z.B. in Rhythmus und Besetzung) • soziale und religiöse Bedeutung <p>Elementare Musiklehre</p> <p>- Grundlegende musikalische Gestaltungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • gerade und ungerade Taktarten (2/4-, 3/4-, 4/4-, 6/8-Takt) • Intervalle (ohne Feinbestimmung) • enharmonische Verwechslung • Aufbau der natürlichen Molltonleiter • Dur-Tonarten bis 3 Vorzeichen 	<p>nennen Vorgang und Auswirkungen beschreiben</p> <p>wichtige Vertreter der Instrumentenfamilie</p> <p>mindestens 2 Lieder singen (ggf. kombiniert mit Tanz und Bewegung)</p> <p>nennen</p> <p>notieren und auf dem Schulinstrumentarium umsetzen</p> <p>nennen, schreiben und bestimmen (lesend) Aufbau erklären und notieren</p>

<p>- Musikalische Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variation • Marsch • Ketten- und Bogenrondo <p>Komponisten in ihrer Zeit</p> <p>am Beispiel eines Komponisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben • Historischer Hintergrund • Soziales Umfeld • Ausgewählte Werkauschnitte • Oeuvre <p>Werkbetrachtung</p> <p>- Programmmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksmittel • Verbalisierung von Assoziationen 	<p>hörend und im Notentext unterscheiden</p> <p>Hinweis: Es bietet sich an, das Komponistenporträt mit der Behandlung eines programmatischen Werkes im Rahmen der Werkanalyse zu verknüpfen.</p>
--	--

Lehrplan für die Klassenstufen 7 und 8

Kompetenzerwartungen

1. Kompetenzbereich: Musik machen - Singen, Sprechen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Stimme auch während der Mutation angemessen einsetzen.
- Lieder und Songs aus verschiedenen Musikbereichen und Kulturen richtig singen.
- ausgewählte Lieder begleiten und gestalten.
- mit dem Schulinstrumentarium musizieren und improvisieren.

2. Kompetenzbereich: Musik umsetzen - Bewegung, Tanz, Szene, Bild

Die Schülerinnen und Schüler können

- eine Tanzbeschreibung in rhythmisch präzise Bewegungen zur Musik umsetzen.
- sich in Figuren einfühlen und ihre Rolle szenisch darstellen.
- einfache Musikstücke szenisch, bildhaft oder gestisch umsetzen.

3. Kompetenzbereich: Musik hören und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik ausgewählten Epochen, Formen und Gattungen zuordnen.
- die Wirkung von Musik verbalisieren.
- unterschiedliche Instrumentalbesetzungen hörend erkennen.

4. Kompetenzbereich: Sich über Musik verständigen - Grundwissen

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitere Zeichen der Notenschrift anwenden.
- weitere musikalische Parameter benennen und umsetzen.
- musikalische Gestaltungsmittel nennen und gebrauchen.
- unterschiedliche Instrumentalbesetzungen beschreiben.
- kulturelle Hintergründe von Liedern wiedergeben.
- den Computer bei anspruchsvolleren musikalischen Aufgaben einsetzen.

Inhalte Klassenstufe 7	Hinweise
<p>Lied und Instrumentalspiel</p> <p>- Unsere Stimme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauch der Stimme während der Mutation • Vokale Ausdrucksmöglichkeiten <p>- Instrumentenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlaginstrumente <ul style="list-style-type: none"> • Einteilung in Idiophone und Membranophone • Bauweise und Klangerzeugung • Spieltechniken • Grundrhythmus auf dem Drumset <p>Elementare Musiklehre</p> <p>- Musikalische Gestaltungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhen (g-c```) im Violinschlüssel • Notenwerte bis zur Sechzehntelnote, Punktierung, Triole • Parallelverwandtschaft von Moll und Dur <p>- Musikalische Parameter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameter Artikulation (staccato, legato, portato, tenuto u. a.) <p>Musikgeschichte und Werkanalyse</p> <p>- Musikgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barock <ul style="list-style-type: none"> • Historischer und gesellschaftspolitischer Hintergrund (Prachtentfaltung, Absolutismus etc.) • Bezug zu Architektur, Kunst, Literatur 	<p>wichtige Vertreter der Instrumentenfamilie</p> <p>spielen</p> <p>notieren und bestimmen</p> <p>Aufbau und Verwandtschaft erläutern</p> <p>nennen und beim Musizieren umsetzen</p> <p>in Grundzügen erläutern</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Komponistenporträt: Leben, musikalische Laufbahn, soziales Umfeld, Oeuvre • Musikalische Gattungen (Suite, Concerto Grosso / Solokonzert etc.) <p>- Gattungen des Musiktheaters: Oper</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Beispiel einer Oper <ul style="list-style-type: none"> • Handlung, Inhalt • Formen der Oper (Arie, Rezitativ etc.) • Stimmlagen und -fächer sowie Besetzungen • Fachtermini (Libretto, Partitur, Akt, Szene, Ouvertüre) • Opernhaus und Berufe rund um die Oper 	<p>nennen und erläutern</p> <p>in Grundzügen wiedergeben unterscheiden benennen erklären</p>
---	--

Inhalte Klassenstufe 8	Hinweise
<p>Lied und Instrumentalspiel</p> <p>- Instrumentenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blasinstrumente <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung • Tonerzeugung • Klangeigenschaften • Verwendung der Instrumente in der Literatur • Verschiedene Besetzungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonieorchester, Instrumentengruppen und Sitzordnung • Blasmusikbesetzungen (Sinfonisches Blasorchester, Bläserquintett, Blechbläserquintett etc.) • Bandbesetzungen • Kammerensembles (verschiedene Duo-, Trio-, Quartett- und Quintettbesetzungen) • Aufbau der Partitur <p>Elementare Musiklehre</p> <p>- Grundlegende musikalische Gestaltungsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervalle (Feinbestimmung) • Dreiklänge (Dur/Moll) <p>- Akustik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Ausbreitung von Schall • Frequenzspektren bei Musikinstrumenten • Wahrnehmung von Schall: Das Gehör • Gehör-/Lärmschutz (Hör- und Schmerzschwelle) 	<p>wichtige Vertreter der Instrumentenfamilie</p> <p>unterscheiden und hörend bestimmen</p> <p>erklären</p> <p>schreiben, bestimmen (lesend) Aufbau erklären und notieren</p>

Musikgeschichte und Werkanalyse	
<p>- Musikgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassik <ul style="list-style-type: none"> • Historischer und gesellschaftspolitischer Hintergrund (Aufklärung, Französische Revolution, Entwicklung eines öffentlichen und privaten Musiklebens etc.) • Komponistenporträt: Leben, musikalische Laufbahn, soziales Umfeld, Oeuvre • Musikalische Gattungen (Sonate, Sinfonie etc.) • Musikalische Formen (z. B. SHF) 	<p>in Grundzügen erläutern</p> <p>nennen und erläutern</p> <p>beschreiben</p>
<p>- Gattungen des Musiktheaters: Musical</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Beispiel eines Musicals <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Komponisten und Werke • Musikalische Merkmale • Elemente der Gattung (Musik, Tanz, Schauspiel) • Berufe am Musicaltheater 	<p>nennen</p>

Lehrplan für die Klassenstufe 9

Klassenstufe 9

Musik

Kompetenzerwartungen

1. Kompetenzbereich: Musik machen - Singen, Sprechen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein altersgemäß erweitertes Liedrepertoire singen.
- mehrstimmig singen.
- Instrumentalstücke unterschiedlicher Genres spielen.
- rhythmische Figuren komponieren und wiedergeben.

2. Kompetenzbereich: Musik umsetzen - Bewegung, Tanz, Szene, Bild

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig Musik in verschiedene Darstellungsformen transformieren.

3. Kompetenzbereich: Musik hören und verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- an Musikstücken biografische, entstehungsgeschichtliche und gattungsspezifische Aspekte erläutern.
- verschiedene musikalische Erscheinungsformen, Tendenzen und Stile erkennen.
- sich mit Musik in unterschiedlichen Kontexten auseinandersetzen.

4. Kompetenzbereich: Sich über Musik verständigen - Grundwissen

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitere musikalische Parameter benennen und umsetzen.
- musikalische Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkungsweise beschreiben.
- unterschiedliche Instrumentalbesetzungen erkennen.
- kulturelle Hintergründe unterschiedlicher Gattungen und Stile beschreiben.
- den Computer bei anspruchsvolleren musikalischen Aufgaben einsetzen.

Inhalte Klassenstufe 9	Hinweise
<p>Funktionale Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Film <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Filmmusik an ausgewählten Beispielen vom Stummfilm bis zur Gegenwart • Dramaturgischer Einsatz von Filmmusik • Kompositionstechniken (z. B. Instrumentenwahl) • Musik und Werbung <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen von Werbemusik (z. B. Jingle, Hintergrundmusik) • Kommerzstimmung erzeugende und verkaufsstimulierende Musik (KVM) 	<p>erläutern</p> <p>benennen und erklären</p> <p>benennen und erklären</p> <p>erläutern</p>
<p>Populärmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rock & Pop <ul style="list-style-type: none"> • Anfänge der Rockmusik • exemplarische Behandlung verschiedener Stile • Musikalische Merkmale (z. B. Besetzung, vokale Tongebung, Sound etc.) • Begriffsunterscheidung Rockmusik – Popmusik • soziale und gesellschaftspolitische Hintergründe der Rock- und Popmusik • Vermarktung, Einfluss der Medien 	<p>in Grundzügen wiedergeben</p> <p>den behandelten Stilen zuordnen und beschreiben</p> <p>erläutern</p>

